



Pressemitteilung 09. Juli 2020

Den Pflanzenschutz im Bio-Obstanbau verbessern

Im Bio-Obstanbau ist der Schutz vor Schädlingen und Krankheiten von großer Bedeutung, da es sich in der Regel um empfindliche Kulturen handelt. Viele Biobäuerinnen und -bauern in Europa haben ihre eigenen Praktiken und Verfahren entwickelt, um den Herausforderungen im ökologischen Pflanzenschutz erfolgreich zu begegnen. Dieses wertvolle Praxiswissen verbleibt jedoch oft auf lokaler Ebene, statt es mit Obstbäuerinnen und -bauern in anderen Regionen, die mit den gleichen Problemen konfrontiert sind, zu teilen. Das **BIOFRUITNET**-Projekt zielt darauf ab, Praktiker im ökologischen Obstbau in ganz Europa besser zu vernetzen und diese erfolgreichen Methoden des Pflanzenschutzes für alle zugänglich zu machen.

In einem ersten Schritt soll geklärt werden, mit welchen aktuellen Herausforderungen europäische Bio-Obstbäuerinnen und -bauern tatsächlich konfrontiert sind und was sie tun, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Deshalb haben die BIOFRUITNET-Partner einen [Online-Fragebogen](#) erstellt, der sich an Beraterinnen und Berater sowie an Obstbäuerinnen und -bauern richtet. Ziel ist es, die aktuellen Bedürfnisse und Wissenslücken in Bezug auf Stein- und Kernobst sowie Zitrusfrüchte herauszuarbeiten. Außerdem soll geklärt werden, über welche Kanäle Landwirtinnen und Landwirte bevorzugt Fachinformation einholen.

Durch die Auswertung der Fragebögen kann bestimmt werden, welches Wissen und welche Informationen wo benötigt werden. Zur Wissensvermittlung sollen dann verschiedene informative und leicht verständliche Kommunikationsformate wie Videos, Podcasts und E-Learning-Kurse entwickelt werden. Diese Formate sollen über Netzwerke, Beratungsdienste und Hochschulen in ganz Europa verbreitet werden.

Obstbauberater, Obstbäuerinnen sowie Forschende in 20 europäischen Ländern sind aufgefordert, an der [Online-Umfrage](#) teilzunehmen und ihre erfolgreichen Praktiken vorzustellen. Die Teilnahme ist bis zum 30. September 2020 möglich.

Weitere Informationen zu den Projektaktivitäten und den erwarteten Ergebnissen finden Sie auf der [Projektwebsite](#) oder über folgenden Kontakt:

- Verantwortlich für den Fragebogen: Claude-Eric Parveaud (claudeeric.parveaud@grab.fr)
- Ansprechpartner zum Projekt BIOFRUITNET: Marco Schlüter (m.schlueter@naturland.de)
- Verantwortlich Fragebogen in Deutschland und Österreich: Niklas Öser (Niklas.Oeser@esteburg.de)

Über BIOFRUITNET

Das Projekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Bio-Obstanbaus zu stärken, indem es vorhandene praktische und wissenschaftliche Erkenntnisse sammelt und zusammenfasst, um sie durch einfache Formate wie E-Learning, Podcasts, Videos und kurze Artikel in EU-Ländern zu verbreiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung und Erweiterung von Netzwerken im Bio-Obstbau, um einen guten Informationsfluss zwischen Bio-Obstproduzentinnen und Interessenvertretern zu gewährleisten. Das Projekt wird koordiniert von *Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.* und in Zusammenarbeit mit 15 Partnerorganisationen aus insgesamt 12 Ländern durchgeführt.

Folgen Sie uns auf:

Facebook: <https://www.facebook.com/Biofruitnet>

Twitter: <https://twitter.com/Biofruitnet>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/showcase/Biofruitnet/>

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCqclKEYkafI7bluA-lpCxrg>

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 862850 finanziert. Diese Website spiegelt die Ansichten der Autoren wider und nicht die

Ansichten oder die Politik der Europäischen Kommission. Obwohl Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments sicherzustellen, ist die Europäische Kommission, unabhängig von der Ursache, nicht für Fehler oder Auslassungen verantwortlich. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Pressemitteilung liegt bei den Autoren. Die Meldung gibt nur die Ansichten des Autors wieder, und die Europäische Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Horizon 2020
European Union Funding
for Research & Innovation